

«Gesang der Geister über dem Wasser» (Goethe)

Regenbogen
Quelle Bach Wildbach Wasserfall Fluss Strom
fließen plätschern gurgeln murmeln rauschen
Tautropfen Ursprung Mündung Strömung
Bäder Seen Heilbäder Melusine
Wassermann Nixen Meerjungfrauen Wassergötter
Regen Heilige Wasser Weihwasser Stauseen
Schneeflocken Hagel Eisregen
Wasserheiligum Inspirationsquelle
Wasser Wasser
Wasser
Grundlage allen Lebens



Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und
Ausstellungsgestaltung
Vaduz 2022

www.silvia-ruppen.li

1. November. Allerheiligen. Der Tag, an dem wir unserer Verstorbenen gedenken und Kerzen anzünden. Ich tue es an jedem Tag – eine Kerze anzünden für die Verstorbenen und für die Lebenden.

Laufe mit Orsino, unserem Zwergrauhhaardackel, dem Rhein entlang. Heute ist es ganz friedlich und still, die Sonne durch lichte Wolken verschleiert. Lichtes Hellgrau. Windstill. Nur das kaum hörbare Geräusch des still vorbeiziehenden Wassers. Unaufgeregt. Die Böschungen des Rheindamms wurden zum grossen Teil schon gemäht. Die Schwarzkehlchen sind in den Süden geflogen, dafür sind die kleinen Krickenten, die den Winter bei uns verbringen, wieder da.



Rhein bei Gamprin-Bendern

1. November 2022

In der Ferne ist ab und zu das Geräusch vorbeifahrender Autos auf der nahen Autobahn zu hören. Trotz des Friedens hier, heute – die reale Welt lässt sich nicht ganz ausschliessen: Umweltkatastrophen, unsägliche Kriege, Elend, Korruption, Krankheiten –, die Liste liesse sich leider endlos verlängern. Und die Themen brennen.

Nur – ich habe keine Lust, in dieser Schrift darüber zu schreiben. Wir alle wissen, worum es geht. Wir bekommen all diese Meldungen Tag für Tag zu hören, zu lesen, zu sehen. Sie tun niemandem gut. Ich sehne mich nach dem Guten – oder wie Stefan Zweig in seiner Schachnovelle schrieb, dass er auf die Guten und die Gütigen nicht verzichten könne.

Auch wenn ich Gefahr laufe oberflächlich zu erscheinen – ich tue es trotzdem. Ich stellte ein paar Fotos zusammen, die einzig und allein Herz und Seele erfreuen sollen. Das verbindende Element dieser Aufnahmen ist das Wasser. Wolken, Regen, Schnee, Eis, Fluss, Meer. Sie sind eine Hommage an die Schönheit der Natur, mit dem Bewusstsein, dass wir nur ein winziges Teilchen dieses Universums sind, und verbunden mit der Hoffnung, dass sich die Natur ihren Raum zurückholt.

Am Anfang war das Wort. Ein E-Mail-Wortwechsel zwischen zwei mir lieben Menschen gab den Impuls zum Thema dieser Schrift.



Turbulentes Wolkentreiben über dem Mittagspitz

10. Oktober 2022



Lichtblick über dem Meer bei Borgo Renà

17. September 2017



Sintflutartiger Regen vor meinem Atelier in Vaduz

19. Juli 2012



Unter grossen Schneemassen versunkene Welt: Linnholz oberhalb Mauren

17. Januar 2021



Rauhreif auf den Fruchtdolden Wilder Karotten am Rheindamm

23. November 2018



Wärmende Sonne spiegelt sich im winterlichen Rhein

9. Dezember 2021



Gefrorenes Hinterwasser im Rhein bei Vaduz

12. Dezember 2021



Ungebremste Naturgewalt am Strand von Borgo Renà

25. September 2020

E-Mail-Wortwechsel mit Elisabeth und Georg
vom 18./19. September 2022

Georg schreibt an Silvia und Elisabeth:

[...] Wenn uns auf der Buchmesse langweilig wird, wissen Elisabeth und ich jetzt ein schönes Spiel mit Buchstaben, das dazu auffordert, mit dem zu arbeiten, was da ist, was wir haben – und was wir sind. [...]

G.

Antwort von Silvia an Elisabeth und Georg:
[...] So schön!

Ich bin ein vom Meer geschliffenes Kieselsteinchen in der Abendsonne, das sich jetzt gleich einmal von einem Aperitif umspülen lässt. [...] bin so dankbar, dass ihr Teil meines Lebens seid.

S.

Antwort von Elisabeth an Silvia und Georg:
[...] Das Glück und die Dankbarkeit, «Teil sein zu dürfen» (in eurem Universum, in der Reihe der Kieselsteine und als Tropfen auf dem heissen Stein ☺), ist ganz gegenseitig. [...]

E.



Am Strand von Borgo Renà

18. September 2022



Orsino, 16. Oktober 2022

Die Fotos entstanden in den Jahren 2012 bis 2022

Fotos und Text: Silvia Ruppen | Wortwechsel S. 24/25 Elisabeth Stöckler,
Bregenz; Georg Tscholl, Grabs | Korrektorat: Walter Nigg, Schaan
Produktion: Longo AG, Bozen | Auflage: 300 Ex. | Dezember 2022